

R. Stock & Co., Spiralbohrer-, Werkzeug- u. Masch.-Fabrik.

Akt.-Ges. Sitz in **Berlin**, Verwaltung in Marienfelde, Grossbeerenstr. 39/42.

Gegründet: 22./6. 1907 mit Wirkung ab 1./10. 1906; eingetr. 1./8. 1907. Gründung siehe dieses Handb., Jahrgang 1913/14.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der bisher unter der Bezeichnung „Deutsche Telefonwerke G. m. b. H., Abteil. Spiralbohrer Marke R. Stock & Co.“ bestand. Zweigbetriebes der genannten Ges. (übernommen für M. 3 090 363 abz. M. 290 363 Passiven), sowie der Betrieb von Fabriken u. Unternehmungen jeder Art im Gebiete der Metallindustrie oder der Masch.-Fabrikat., insbes. der Werkzeugmasch.-Fabrikation. Der Betrieb wurde 1906/07 nach dem neuen Mariendorfer Werke verlegt; Zugänge, Neubauten u. Grundstücksankäufe, sowie Anschaff. für Masch. etc. erforderten 1915/16 M. 700 885; für weitere Vergrößerungen 1916/17 M. 692 659; 1914/15—1917/18 grössere Kriegslieferungen.

Kapital: M. 7 000 000 in 7000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000; erhöht lt. G.-V. v. 25./9. 1912 um M. 1 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1912, begeben zu 120% an die Elektr. Licht- u. Kraftanlagen in Berlin, angeb. den alten Aktionären zu 125%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./4. 1918 um M. 3 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1917, begeben zu 195% an die Deutsche Bk., angeb. den bisher. Aktion. zu 195%. Die Elektr. Licht- u. Kraftanlagen Akt.-Ges. besitzt die Majorität der Aktien.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstücke u. Rechte an Grundstücken 1 441 127, Gebäude 1 031 408, Masch. 1, Werkzeuge, Mobil., Modelle 3, Lager u. Material. 15 913 963, Kassa 41 925, Wechsel 1700, Wertp. 565 282, Debit. 5 443 671, vorausbez. Versch. 3788. — Passiva: A.-K. 7 000 000, R.-F. 2 891 771, Rücklage für Schuldner 100 000, do. für Gewinnbogensteuer 18 000, do. für Bauerneuerung 200 000, Kredit. 12 954 117, Gewinn 1 278 983. Sa. M. 24 442 872.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 3 173 017, Abschreib. 54 284, Gewinn 1 278 983. — Kredit: Vortrag 110 988, Gewinn 4 395 297. Sa. M. 4 506 286.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividenden 1906/07—1918/19: 8, 7, 5, 5, 6, 7, 7, 7, 25, 25, 25, 25, 15%.

Direktion: Arthur Otto. **Prokuristen:** E. Michel, Gg. Goldbach, G. Noelte, K. Otto,

Reinh. Schmidt.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Cuno Feldmann, Grunewald-Berlin; Stellv. Prof. Dr. Ludwig Darmstaedter, Berlin; Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinckrodt; Dir. Joh. Hub. Müller, Bank-Dir. Justus Breul, Bank-Dir. Oskar Schlitter, Berlin; Dir. Heinr. Hellenbroich, Zehlendorf.

Zahlstellen: Mariendorf: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank.

Vereinigte Werkzeug- u. Maschinenfabriken Berlin-Britz A.-G.

in **Berlin-Britz**, Marientalerstr. 9.

Gegründet: 5. u. 29./11. 1912; eingetr. 4./12. 1912. Gründer siehe Jahrg. 1912/13. Firma bis 18./9. 1914: Anglo-American Machine works Akt.-Ges., dann bis 1917: Vereinigte Feilenfabriken Berlin-Magdeburg A.-G., seitdem Firma wie oben.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Masch. u. Werkzeugen aller Art.

Kapital: M. 50 000 in 50 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsj.: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 403, Debit. 7943, Waren 11 000, Masch. 23 000, Material 33 044, Einricht. 4765, Verlust 2227. — Passiva: A.-K. 50 000, Kredit. 32 383. Sa. M. 82 383.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk. 3493, Lohn 18 484, Materialverbrauch 10 000. — Kredit: Vortrag 637, Waren 28 500, Zs. 612, Verlust 2227. Sa. M. 31 977.

Dividenden 1912—1919: 0, 0, 0, 0, 0, 0, ?, 0%.

Aufsichtsrat: Vors. Rechnungsrat Franz Rooss; Stellv. Kaufm. Scheffler, Kaufm. Maxim. Droescher, Berlin.

Fritz Werner Akt.-Ges. in Berlin W. 35, Lützowstr. 6.

Gegründet: 12./8. 1915 mit Wirk. ab 1./10. 1914; eingetr. 24./8. 1915. Gründer: Fabrikant Friedrich Karl Werner, Fabrikant Fritz Werner, Berlin; Dipl.-Ing. Dr. Heinz Wommelsdorf, B.-Schöneberg; Prokurist Fritz Zwadlo, Prokurist Albert Netzbach, Berlin. Die Gründer Friedrich Karl Werner u. Fritz Werner, als die alleinigen Gesellschafter der offenen Handelsges. Fritz Werner brachten das unter dieser Firma betriebene Unternehmen mit allen Aktiven u. Passiven u. ferner Friedrich Karl Werner allein die ihm gehörigen drei Grundstücke in B.-Mariendorf in die Akt.-Ges. ein; im einzelnen werden eingebracht u. übernommen zu den angeführten Preisen Grundstücke in B.-Mariendorf für M. 650 000, Effekten M. 517 637, Sicherheitsleistung (bar) M. 250, Fabrikations-Kto u. Material für M. 1 126 208, Werkzeuge M. 21 175, Masch. M. 425 000, Modelle M. 1, Inventar M. 1, Patente M. 1, Schuldner M. 976 080, Kassa M. 151 638, insgesamt festgestellt auf M. 3 867 994; mit eingebracht u. übernommen sind: die Hypothek auf B.-Mariendorf mit M. 270 000, Kredit. mit 1 097 994; nach deren Abzug mit M. 1 367 994 sich ein Aktivbestand von M. 2 500 000 ergibt. Als Entgelt hierfür werden gewährt 2500 Stück Aktien, von denen 2288 Stück auf Friedrich Karl Werner u. 212 Stück auf Fritz Werner entfielen.